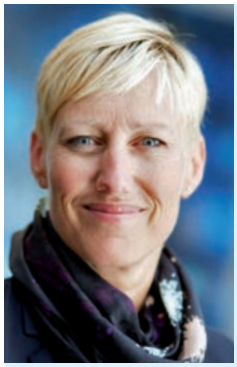
voice

NEWSLETTER
02.2020



Editorial

Ich habe FEGIME auf der ersten Akademie für zukünftige Führungskräfte – einem Vorläufer unseres FAMPs – im Jahr 2006 kennengelernt. Sowohl unsere Gemeinschaft als auch ich haben uns seitdem weiter entwickelt. Heute bin ich Geschäftsführerin von Berggård Amundsen, dem norwegischen Mitglied der FEGIME. Und unsere Gemeinschaft mit ihren vielen großartigen Mitgliedern und Menschen ist zu einer wichtigen Ressource für Ideen und den Austausch von Wissen geworden.

Es ist mir eine große Ehre, jetzt Mitglied des FEGIME-Vorstands zu sein, und freue mich darauf, einen Beitrag zur Wertschöpfung für alle Mitglieder zu leisten. Diese Aufgabe ist besonders interessant und herausfordernd in einer Zeit, in denen Menschen und Märkte lernen, was eine Pandemie bedeutet. In den letzten Monaten waren wir gezwungen, uns anzupassen und neue Wege zu finden, unsere Arbeit zu tun. Ich glaube, dass ein Teil der neuen Arbeitsweisen und eingesetzten Techniken bleiben wird. Schwierige Zeiten neigen dazu, Innovationen voranzutreiben.

Aber irgendwann werden wir zu normaleren Zeiten zurückkehren – mit weniger Unsicherheit, den physischen Treffen und Reisen für den Austausch von Wissen und Ideen. Gleichgültig, wie die »Normalität« aussehen wird: Ich freue mich darauf, daran mitzuwirken, dass FEGIME bleibt, was wir sein wollen – die innovative Kraft im Elektrogroßhandel!

Hege Amundsen Elvestad

FEGIME Future

FEGIME Future arbeitet weiter – mit Abstand und am Bildschirm. Der erste Teil des diesjährigen FAMPs (FEGIME Advanced Management Program) fand statt als Live-Webinar. Das Thema war spannend: Wie behalte ich meine Finanzen unter Kontrolle und wie plane ich in einer unsicheren Situation?

Management in unsicheren Zeiten

FEGIME Future lebt vom persönlichen Austausch. Das zeigt sich besonders beim FAMP (FEGIME Advanced Management Program), das wir seit Jahren im Herbst veranstalten. FAMP, das ist eine Woche des gemeinsamen Lernens sowie intensiven Austauschs mit Professoren, die zu den besten ihres Faches zählen.

Unserem jungen »Think Tank« ist es gelungen, sich auf die Bedingungen dieses Jahres einzustellen. Das bewies Mitte September die Veranstaltung, die von ... >>

Inhalt

Management in unsicheren Zeiten – FEGIME Future erarbeitete beim FAMP Werkzeuge für das Management in Corona-Zeiten und danach 1

Photovoltaik im Norden – Bei einem Online-Treffen zeigte FEGIME Norge, mit welchen Mitteln man Marktführer im PV-Bereich werden kann 3

Digital erfolgreich – FEGIME France fand einen Weg, den Salon ALGOREL in die digitale Welt zu übertragen 3

Ein Jahr ohne Mitgliedsbeitrag – FEGIME United Kingdom unterstützt seine Gesellschafter in Corona-Zeiten 3

Neue Schnittstelle – FEGIME Deutschland unterstützt mit ELBRIDGE einen Standard, der Online-Konfiguratoren noch nützlicher macht 4

Jetzt mit 70 Niederlassungen – FEGIME Hellas & Cyprus investiert trotz Corona weiter 4

30 Jahre Wachstum – Grodno, Gesellschafter der FEGIME Polska, feierte sein 30-jähriges Bestehen 5

Der Mensch im Mittelpunkt – FEGIME Norge engagiert sich für Menschen – im Unternehmen und außerhalb 5

Herzlichen Glückwunsch – FEGIME Portugal feierte ihr 25-jähriges Bestehen, inklusive dem »FEGIME Day« und einem »Blue Friday« 6

Berichte von ABB, Aurora, Cimco, Eaton, HellermannTyton, Ledvance, Mennekes, OBO Bettermann, Opple, Phoenix Contact, Prysmian, Schneider Electric, Siemens, Signify und Weidmüller 7 – 14



Professor Giovanni Tomasi im Jahr 2018 in Mailand – bei einem Treffen ohne Abstand und Maske.

>> ... der Mailänder SDA Bocconi School of Management speziell für FEGIME entwickelt wurde. Sie bestand aus drei Teilen: Einem Online-Webinar mit einer allgemeinen Einführung, einem mehrwöchigen Abschnitt für die Datenerhebung und einem abschließenden Online-Webinar für die gemeinsame Analyse der Daten.

Gastgeber war Professor Giovanni Tomasi, außerordentlicher Professor für Controlling, der FEGIME Future bereits 2018 begeistert hatte. Dieses Mal begrüßte er die über 50 Teilnehmer zum ersten Mal am Bildschirm – was direkt zum Thema führt: Geschäft, Management und Corona.

Die Pandemie hat unsere Arbeit in vielerlei Hinsicht verändert – und FEGIME Future lieferte Tomasi viele Beispiele. Er unterteilte diese Einflüsse in die Kategorien Nachfrage, Belegschaft, Ausfallsicherheit, regulatorische Unsicherheit und Risikomanagement. Dann untersuchte er, welche Kompetenzen das Management braucht, um mit diesen Einflüssen bestmöglich umzugehen.

Hier half eine »Best-of-Liste« dieser Kompetenzen, die von Forbes jährlich aktualisiert wird. Die aktuelle Liste zeigt, dass das so genannte »kritische Denken« wichtiger ist als 2015 – es kletterte von Rang 4 auf Rang 2. Neu in der Liste sind »emotionale Intelligenz« und »kognitive Flexibilität«. Daraus entwickelte Tomasi seine Hauptthese: Wir können nicht weiter so denken wie vor Corona. Alles muss neu analysiert und überdacht werden, vom Bereich der Finanzen, besonders dem Kostenmanagement, bis hin zum Wachstumsmanagement. Sein Rat war, einen anderen Blickwinkel zu wählen: »Bei der strategischen Planung – besonders in einer Zeit wie dieser – müssen wir vor allem das selbstreferenzielle Denken vermeiden, sonst können wir keine wirklich andere Strategie definieren.«

Das Budget für 2021 war das letzte Thema der Einführung. Auch hier spielt die Denkweise eine zentrale Rolle. Je nachdem, ob unser Ausblick negativer oder günstiger ist, wird dies sowohl unsere allgemeine Planung als auch die des Budgets beeinflussen. Aber woher wissen wir, was realistischer oder zuverlässiger ist? Giovannis Tipp: Verschiedene Szenarien samt notwendiger Maßnahmen zu entwickeln, um bei Überraschungen schnell reagieren zu können.

Nach dem ersten Online-Treffen hatten die Teilnehmer bis Anfang Oktober Zeit, um eine Online-Umfrage zu bearbeiten, die von Giovanni zusammen mit lokalen Mitgliedern für FEGIME erarbeitet worden war. Die gesammelten Daten ermöglichten es ihm, einen FEGIME-Benchmark für die Diskussion in der zweiten Sitzung zu erstellen und weitere Tipps zu erarbeiten, um die Unternehmen zukunftssicher zu machen.

Für die Umfrage wurden die teilnehmenden Unternehmen nach Umsatz gruppiert: Cluster 1 waren die großen Unternehmen mit einem Umsatz von > 100 Millionen Euro, Cluster 2 die mittleren Unternehmen von 10 bis 100 Millionen Euro und Cluster 3 die kleinen mit einem Umsatz von unter 10 Millionen Euro.

Die Umfrage zeigte, dass große Unternehmen von Skaleneffekten profitieren. Das war zu erwarten. Erstaunlich war eher, dass sowohl kleine als auch große Unternehmen ähnliche Resultate bei Marge und Rentabilität erreichen. Das zeigt, dass beide Arten von Unternehmen effizient geführt werden können – das Verhältnis von Umsatz zu Kosten ist ähnlich. Es sind die Unternehmen aus Cluster 2, die es am schwersten haben. Der wahrscheinliche Grund ist, dass in der mittleren Position der Druck auf die Rentabilität steigt. Wichtige Denkanstöße – auf englisch »food for thought«.

Die Umfrage steht nun allen Gesellschaftern der FEGIME zur Verfügung und kann in Zukunft wiederholt werden, um die Ergebnisse zu aktualisieren und ihren Umfang zu erweitern.

www.fegime.com

Eine Lizenz zum Lernen

edX® For Business

Möchten Sie an der Boston University mehr über »Business Analytics für datengesteuerte Entscheidungsfindung« lernen? Oder ist »Cashflow-Analyse« des New York Institute of Finance interessanter? Sie bevorzugen MIT oder Berkeley als Universität? Kein Problem in diesem Jahr für alle FEGIME Future-Mitglieder im zweiten Teil des FAMP. Wir haben uns mit der edX-Plattform zusammengeschlossen, um dies zu ermöglichen.

EdX wurde von Harvard und MIT gegründet und bietet über 3.000 Kurse an. Um die Qual der Wahl zu vermeiden, haben FEGIME und edX 60 Kurse ausgesucht, unter denen FEGIME Future-Teilnehmer wählen können. Die Initiative soll 2021 fortgesetzt werden. Bei Interesse hilft die FEGIME-Zentrale in Nürnberg.

Ein großes Dankeschön an unsere Sponsoren, welche die Projekte der FEGIME Academy unterstützen: ABB, Hager, Ledvance, HellermannTyton, OBO Bettermann, Phoenix Contact, Schneider Electric, Siemens, Televes

Best Practice

Die FEGIME Norge will Marktführer im Bereich Photovoltaik werden. Bei einem Online-Treffen wurde gezeigt, wie der Markt bearbeitet wird.



Die 2019 eröffnete Zentrale in Norwegen – topmodern und so umweltfreundlich wie möglich.

Photovoltaik im Norden

Photovoltaik vermarkten in Norwegen, wo es im Winter lange dunkel ist? Das ist kein Scherz, sondern eine einfache Rechnung. Erstens fördert die norwegische Regierung die erneuerbaren Energien in allen Formen. Zweitens scheint die Sonne im Sommer so lange, dass der Lichtmangel des Winters im Durchschnitt ausgeglichen wird. Der PV-Markt wächst deshalb auch in Norwegen extrem, und die FEGIME Norge will in diesem Bereich Marktführer sein. Was dafür getan wird, schilderten die norwegischen Freunde bei einem Online-Treffen, an dem über 40 Teilnehmer aus 15 FEGIME-Ländern teilnahmen.

Der erste Schritt: Mit gutem Beispiel vorangehen, wie die neue Zentrale in der Nähe von Oslo zeigt. Das Gebäude wird von einer 2.000 m² großen Solaranlage gekrönt. Die PV-Anlage versorgt auch die Ladestationen für Elektroautos vor dem Gebäude mit Strom. So sehen Mitarbeiter und Kunden, was technisch möglich ist und bekommen ein Gefühl für das Solargeschäft. Das Modell wird auf die 27 Filialen der FEGIME Norge übertragen.

Der zweite Schritt sind Schulungen. Die norwegischen Kollegen haben bereits über tausend Installateure an ihrer eigenen Akademie ausgebildet. In den Schulungen geht es um Montage, Sicherheit, Vorschriften und mehr.

Drittens erhalten die Elektriker Unterstützung beim Marketing. Das wichtigste Instrument ist »SOLELITEN«, eine webbasierte Plattform und ein Berechnungswerkzeug, mit dem Endverbraucher die Solaranlage auf ihrem Dach planen können. Dies ist die Grundlage für ein Angebot, das durch den Elektriker vor Ort verfeinert werden kann.

Auf diese Weise hat FEGIME Norge in den letzten Jahren viel Erfahrung mit PV-Projekten gesammelt. Eine Erkenntnis: Die Endkunden wünschen sich immer mehr eine komplette Lösung, welche die Solaranlage mit dem Aufladen von Fahrzeugen, der Stromspeicherung und auch dem Smart Home verbindet. Mit ihren Partnern kann FEGIME Norge diesen Wunsch erfüllen. Die dreistelligen Wachstumsraten beweisen, dass sie auf dem besten Weg zum Marktführer sind.

www.fegime.no

FEGIME France

Digital erfolgreich

Der »Salon ALGOREL« der FEGIME France ist jedes Jahr eine Veranstaltung der Superlative, auf der sich alle Mitglieder der Gemeinschaft mit ihren Lieferanten treffen. Aber das diesjährige Treffen musste in den September 2021 verschoben werden.

Die französischen Kollegen setzten deshalb auf digitale Werkzeuge, um den Kontakt mit den Partnern zu halten und für positive Energie zu sorgen. Zu diesem Zweck wurde »Dynamic 2020« entwickelt und die vier Hauptthemen des Salons in die digitale Welt übertragen. Das ist erstens der Wettbewerb »Les Etoiles ALGOREL«, bei dem in vier Kategorien die beste Innovation gewählt wird. Das zweite Thema sind Online-Schulungen der Industriepartner für Mitglieder. Drittens wurden passend dazu 300 Produktdatenblätter online zur Verfügung gestellt. Und viertens sorgte ein Online-Quiz mit attraktiven Preisen für Interesse.



All dies wurde ergänzt durch eine Aktion für die Kunden: Über 100 Tage lang nahmen pro Monat fünf Monteure in jeder Niederlassung automatisch an einer nationalen Verlosung teil.

Die Resonanz war überwältigend: 131 Industriepartner und 2000 Mitarbeiter nutzen diese Angebote.

www.algorel.fr

FEGIME United Kingdom

Ein Jahr ohne Mitgliedsbeitrag

Es lohnt sich besonders in dieser Zeit, Gesellschafter der FEGIME UK zu sein, meint Alan Reynolds, CEO der FEGIME United Kingdom. »Um unsere Mitglieder zu unterstützen, verzichten wir für ein Jahr auf den Mitgliedsbeitrag.« Jeder Pence zählt!



FEGIME Deutschland

Online-Konfiguratoren erleichtern die Arbeit. In Deutschland wurde mit ELBRIDGE ein Standard geschaffen, damit Hersteller, Großhandel und Handwerk nahtlos kooperieren können.



Hier ein Konfigurator von Weidmüller. Mit der Schnittstelle ELBRIDGE gibt es nun einen Standard, der die nahtlose Kooperation von Hersteller, Großhandel und Handwerk im Internet ermöglicht.

Neue Schnittstelle

Unsere Autos konfigurieren wir schon lange online. Für einen Autohersteller ist das technisch leicht, denn es gibt nur zwei Beteiligte – den Hersteller sowie den Verbraucher. In unserer Branche ist es schwer, weil drei Partner kooperieren: Hersteller, Großhandel und Installateure. Wie können Konfiguratoren auch hier funktionieren?

»In Deutschland haben wir mit ELBRIDGE eine Lösung entwickelt«, erklärt Klaus Schnaible, IT-Leiter der FEGIME Deutschland. »Alle Partner einigten sich darauf, diese Schnittstelle zu entwerfen und setzten das schnell um.«

Seit drei Jahren erleichtert ELBRIDGE, die »Elektro-Brücke«, die Arbeit: Aus dem Online-Shop des Großhandels ruft der Nutzer einen Konfigurator auf, landet auf der Plattform des Herstellers und stellt dort seine Lösung zusammen. Nach der Konfiguration erfolgt ein Sprung zurück in den Shop des Großhandels. Die Ergebnisse der Konfiguration werden dabei übertragen. Dann kann die Bestellung ausgelöst werden.

Das war der erste große Schritt. Die Großhändler der FEGIME Deutschland waren früh mit dabei, was der Idee mehr Kraft gegeben hat. Aber es blieb ein Problem: Wer den Konfigurator eines Herstellers nutzen wollte, fand keinen direkten Weg zum Elektrogroßhandel.

Seit dem 1. Juli ist mit ELBRIDGE 2.0 das Problem gelöst: Nutzer können jetzt auch einen Konfigurator über die Website der Industrie aufrufen und ihre Lösung erstellen. Die Ergebnisse werden dann an ein zentrales Interface übergeben. Über dieses Interface wählt man seinen gewünschten Großhändler aus. Nach der Anmeldung im Shop dieses Großhandels werden die Konfigurationsergebnisse an dessen Shop übertragen und die Bestellung kann weiterbearbeitet werden.

»Komplexe Projekte brauchen weiter den Spezialisten im Elektrogroßhandel«, sagt Schnaible. »Aber für abgrenzbare Wünsche haben wir nun eine Lösung, die alle Partner miteinander verbindet und unvergleichlich effizient ist.«

www.fegime.de

FEGIME Hellas & Cyprus

FEGIME Hellas & Cyprus investiert trotz Corona weiter.

Jetzt mit 70 Niederlassungen

Trotz der beispiellosen Herausforderungen durch Covid-19 haben die Freunde in Griechenland in den letzten drei Monaten drei neue Niederlassungen eröffnet, zwei in Nordgriechenland und eine in Athen. Damit besteht das Netzwerk nun aus 70 Niederlassungen.

Wie auch die anderen Niederlassungen erfüllen die neuen Filialen die Bedürfnisse von professionellen Installateuren und Endkunden. Sie folgen dabei konsequent der Linie, die vor wenigen Jahren eingeführt wurde: Außen gestaltet mit den griechischen Farben, bieten sie den Kunden innen ein modernes Einkaufserlebnis. Großen Wert legt FEGIME Hellas & Cyprus darauf, dass neue Filialen nicht nur der eigenen Entwicklung dienen, sondern die örtliche Kommune und ihre Wirtschaft stärken, auch durch die Schaffung neuer Arbeitsplätze.



Die neue Niederlassung in Vyronas.

Darüber hinaus wird in Griechenland weiter investiert. Im Bau ist ein Showroom für technische Beleuchtung und Lösungen im Bereich Gebäudemanagement – in Planung ist unter anderem ein neues Logistikzentrum mit einer Gesamtfläche von 13.000 m².

www.fegime.gr







FEGIME Polska

Der Gesellschafter Grodno feierte sein 30-jähriges Bestehen.

30 Jahre Wachstum

In diesem Jahr feiert das Unternehmen Grodno S.A. sein 30-jähriges Bestehen. Als Tadeusz und Miroslawa Jurczak 1990 ihr Geschäft gründeten, konnten sie den Erfolg nicht vorhersehen: Heute hat Grodno 90 Verkaufsstellen in ganz Polen und wächst stetig. Obwohl in diesem Jahr viele Veranstaltungen abgesagt wurden, fand Grodno originelle Wege, um sein Jubiläum zu feiern.

Grodno ist bekannt für seine Liebe zum Sport. So wurde im Mai eine »Bike Grodno Ultra Rallye 2020« organisiert. Es galt, Polen mit dem Fahrrad (entlang der polnischen Grenzen) zu erkunden und in 30 Tagen 30 Filialen von Grodno zu besuchen. »Wir wollten die Schönheit Polens und die Einheit unserer Organisation zeigen«, sagte Andrzej Jurczak, CEO von Grodno. Das ist gelungen, war aber nur der Anfang.

So hat Grodno ein Team, das jährlich am Paris Marathon teilnimmt. Weil auch dieser Wettbewerb abgesagt wurde, gab es als zweite Geburtstagfeier eine eigene Laufveranstaltung, die Weichsel-Rallye«. 30 Teams liefen oder radelten 30 Marathons entlang der Weichsel von der Quelle bis zur Mündung. Die 1266 Kilometer waren in 7 Tagen zu bewältigen – deshalb lief die Rallye Tag und Nacht. Außerdem diente diese Veranstaltung einem guten Zweck: Für jeden gelaufenen und gefahrenen Kilometer kam Geld in eine Kasse, um Sylwia zu helfen, die an einer schwierigen Lungenerkrankung leidet.

Im Jubiläumsjahr beschloss Grodno außerdem, sich neu aufzustellen und die Strategie an die Bedürfnisse der Zukunft anzupassen. Dazu zählt die verstärkte Investition in erneuerbare Energien. Passend zu diesem großen Schritt, der neuen Marke Grodno, wurde das Logo neu entworfen. Es kombiniert einen Blitz in einem Kreis und symbolisiert den Markenkern von Grodno: Dynamik, Komplexität und Kompetenz.

www.fegime.pl

FEGIME Norge

FEGIME Norge engagiert sich für Menschen – im Unternehmen und außerhalb.

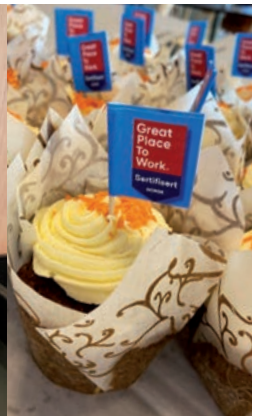
Der Mensch im Mittelpunkt

Im Jahr 2017 erblickte die Initiative »Blaue Woche« das Licht der Welt. Die Idee: An allen 26 Standorten von Berggård Amundsen wählen die Mitarbeiter eine lokale Organisation oder ein soziales Projekt aus, das unterstützt werden soll. Im Aktionszeitraum fließt dann ein Teil des Umsatzes in die Kasse dieser Kampagne. Der Erfolg war so groß, dass aus der Woche ein Monat geworden ist – in diesem Jahr ein blauer Juni.

Auch die Lieferanten tragen gerne dazu bei – es gibt spezielle Produkte für den blauen Monat, deren Preise etwas angehoben werden. Dieses Plus kommt dann ebenfalls den ausgewählten Projekten zugute. Im Juni wurden für den guten Zweck insgesamt 25.000 Euro erwirtschaftet. Inzwischen machen auch die Kunden mit. Ein Beispiel ist die Elektroinstallation in einem Boot, das eingesetzt wird, um Ex-Sträflingen nach ihrer Haftstrafe den Weg in ein normales Leben zu ebnen. Berggård Amundsen lieferte das Material, der Kunde kümmerte sich um die Installation.

Der blaue Monat zeigt, dass sich die norwegischen Freunde sehr für Menschen einsetzen. Das gilt auch für die Mitarbeiter. So ist es kein Wunder,





dass Berggård Amundsen zum vierten Mal in Folge als »Great Place To Work« zertifiziert wurde. 94 Prozent der Mitarbeiter haben die diesjährige Umfrage beantwortet. Die Ergebnisse zeigen Menschen, die glauben, einen guten und sicheren Arbeitsplatz zu haben, an dem sie sich weiterentwickeln können sowie Vertrauen, Stolz und Gemeinschaft erfahren.

»Die Zertifizierung macht mich stolz und glücklich«, sagt CEO Hege Amundsen Elvestad. »Zufriedene Mitarbeiter machen uns zu einem guten Partner für unsere Kunden und Lieferanten. Darüber hinaus hilft es uns dabei, die besten Fachleute zu gewinnen, wenn wir neue Mitarbeiter suchen.«

www.fegime.no







FEGIME Portugal

Ihr 25-jähriges Bestehen feierte die FEGIME Portugal, seit 12 Jahren Marktführer am Atlantik.

Herzlichen Glückwunsch!

Viele Veranstaltungen, Jubiläen und Geburtstage sind 2020 ausgefallen. Aber nicht alle! In Portugal ist es gelungen, mit Willen, Abstand und Maskeneinsatz das Beste aus der Situation zu machen.

In diesem Jahr fiel der »FEGIME Day« zusammen mit der Feier des 25-jährigen Bestehens der FEGIME Portugal. »Wenn wir auf die erfolgreiche Entwicklung unserer Unternehmen blicken, darf sich die gesamte FEGIME-Familie freuen und stolz auf die Resultate sein«, sagt Nuno Requetim, Geschäftsführer der FEGIME Portugal. Heute besteht die Gemeinschaft aus 10 Unternehmen und 32 Verkaufsstellen, die im ganzen Land flächendeckenden Service sicherstellen. Seit 12 Jahren ist die FEGIME Portugal mit einem Jahresumsatz von aktuell 100 Millionen Euro nationaler Marktführer.

In ihrem Jubiläumsjahr koppelten die portugiesischen Freunde den »FEGIME Day« außerdem mit einem »Blue Friday«. Zusammen mit den bevorzugten Lieferanten wurde der »Blue Friday« zur größten Aktion für Verkaufsförderung der portugiesischen Elektrobranche. Am Freitag, 20. November, genossen alle Kunden einen zusätzlichen Rabatt auf Einkäufe von Produkten der bevorzugten Lieferanten.

www.fegime.pt



Produkt

Zwei neue ABB DALI-Gateways Premium bieten nicht nur besseres Licht – sie verbinden auch zwei wichtige Standards für die Gebäudeautomation.



Die zwei KNX DALI-Gateways Premium von ABB sind DALI 2 zertifiziert – und laut ABB die einzigen Geräte mit dieser Zertifizierung.

KNX und DALI verbinden

Neben der Gebäudeautomation mit KNX hat sich DALI zur wichtigsten Lichtsteuerung in der Gebäudeleittechnik entwickelt. Die ABB DALI Gateways dienen als Schnittstelle zwischen der KNX-Installation und dem DALI-Lichtsteuersystem und vereinen somit die beiden Standards der Gebäudeautomation. Das DALI-Sortiment von ABB umfasst jetzt 7 verschiedene Arten von DALI-Gateways für fast jeden Zweck. Die jüngste Erweiterung des Sortiments sind zwei neue ABB DALI-Gateways Premium. Sie sind beide mit DALI-2 und DALI vollständig kompatibel.

Die Gateways verfügen über die Farbfunktion Tunable White (Tc). Damit kann die Farbtemperatur und Helligkeit einer Leuchte (Device Type 8) gesetzt und gedimmt werden. Die Gateways unterstützen zusätzlich die Funktionen »Dim2-Warm« und »Human Centric Lighting« (HCL). Mit Dim2Warm kann das Licht einer »Glühbirne« nachgebildet werden, die Funktion HCL bildet die Farbtemperatur des natürlichen Lichts im Tagesverlauf nach.

Die zwei neuen DALI-Gateways Premium sind in ihren Funktionen gleich, unterscheiden sich jedoch in der Anzahl der DALI-Ausgänge. Pro Ausgang können bis zu 64 DALI-Teilnehmer nach IEC 62 386 angeschlossen werden. Für die Programmierung der Geräte sind die KNX-Software ETS und das Applikationsprogramm des Gerätes erforderlich. Das ABB i-bus KNX-Tool ist darüber hinaus eine wertvolle Hilfe, um die DALI-Installation zu vereinfachen.

Die Produkte verfügen über ein integriertes DALI-Netzteil und können mit 100 bis 240 V AC / DC, 50/60 Hz versorgt werden, wodurch der weltweite Einsatz möglich ist.

www.abb.com

Produkt

Das neue System für Smart Lighting mit Bluetooth von Aurora Lighting.

Smartes Licht einfach gemacht

Connect.Control von Aurora Lighting zählt zu den einfachsten Möglichkeiten, um eine Beleuchtungsinstallation ohne jeglichen Aufwand smart zu steuern. Die Lampen auspacken und einsetzen, die Fernbedienung einschalten und schon geht es los. Zur Wahl stehen 6 vordefinierte RGB Farben, 5 Lichtszenen oder Warmweiß/Kaltweiß-Steuerung. Zur Inbetriebnahme ist keine Internetverbindung, App oder Registrierung erforderlich – Bluetooth macht es möglich.



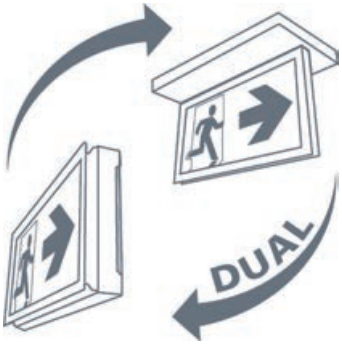
Die LED-Lampen werden über die Fernbedienung gesteuert, die zum Lieferumfang der Starter-Kits gehört (Foto unten). Im App Store und Google Play Store steht zusätzlich die kostenfreie Aurora BLE App zur Verfügung. Mit ihr können vorprogrammierte Funktionen der Fernbedienung verändert und neue Gruppen, Szenen oder Automatikfunktionen zum bestehenden System hinzugefügt werden. Mit dem »Musik-Modus« lässt sich sogar die Lieblingsmusik mit der Beleuchtung synchronisieren – die Beleuchtung passt sich dann automatisch der Musik an.

Die connect.control Starter-Kits können selbstverständlich um weitere Produkte des Aurora AOne-Sortiments ergänzt werden. »Das Schöne an dem System ist, dass es von jedem im Haushalt ganz einfach genutzt werden kann«, sagt Chris Hill, Produkt Manager für AOne bei Aurora Lighting.

www.auroralighting.com

Produkt

Mit der Sicherheitsbeleuchtung FlexiTech von Eaton wird die Notbeleuchtung zum Kinderspiel.





Das neue patentierte Dual System ermöglicht eine einfache und schnelle Konfiguration zwischen Wand- und Deckenmontage ohne zusätzliches Zubehör.

Sicherheit einfach gemacht

Eaton präsentiert neue flexible Rettungszeichen- und Sicherheitsleuchten für jede Anforderung. Sowohl die Rettungszeichenleuchte FlexiTech ED (ED: Exit Sign Dual Position) als auch die Sicherheitsbeleuchtung FlexiTech SE (Safety lighting for Escape route illumination) bieten ein modernes Design, das sich für verschiedene Gebäudetypen eignet.

FlexiTech ED ist eine Rettungszeichenleuchte mit mehreren Konfigurationsmöglichkeiten. Ein wichtiger Vorteil: Das patentierte »Dual System« ermöglicht eine einfache Wahl zwischen Wand- und Deckenmontage ohne zusätzliches Zubehör. Das erleichtert die Angebotserstellung, Bestellung und Lagerverwaltung erheblich, weil die exakte Konfiguration (Piktogramm mit der Pfeilrichtung rechts, Wandmontage usw.) entfällt. Die Lichtstärke ist im Netzmodus konfigurierbar.

Die neue Version der FlexiTech ED CGLine + bietet durch spezielle Funktionen noch mehr Sicherheit. Bei einer Evakuierung beginnen diese Leuchten an zu blinken und sind daher auch in einer hell beleuchteten Umgebung besser sichtbar, um Personen schnell und sicher aus der Gefahrenzone zu leiten.

Die Sicherheitsleuchte FlexiTech SE (IP43) ermöglicht eine optimale Ausleuchtung der Flucht- und Rettungswege. Für die Ausleuchtung von großen Flächen ist eine Optik mit symmetrischer Lichtverteilung erhältlich. Auch hier ist die Lichtstärke im Netzmodus wählbar.

Zusätzlich zu dieser Anpassungsfähigkeit bieten FlexiTech ED und FlexiTech SE viele weitere innovative Funktionen, welche Installation und Inbetriebnahme zum Kinderspiel machen.

www.eaton.com

Produkt

Lösungen von CIMCO für die sichere und bequeme Arbeit.

Das Beste im Set

Mit einem 11-teiligen Set stellt CIMCO eine Auswahl hochwertiger Werkzeuge bereit. Zum Set gehören 6 VDE-Kreuzschlitz-Schraubendreher »SLIM«, welche mit ihrer schmalen Klingenisolation das Verschrauben von tiefliegenden Schrauben vereinfachen. Ebenso enthält das Set eine Auswahl an Zangen »Made in Germany« sowie ein Desinfektionsmittel für Hände und Werkzeug.

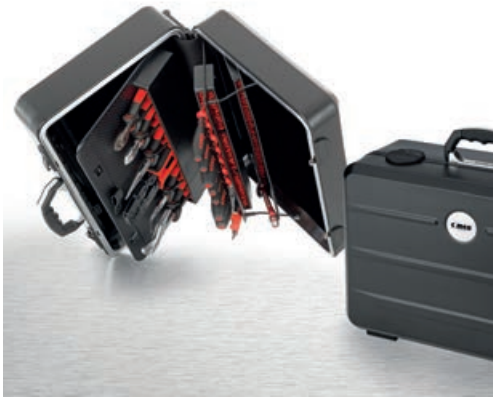


- VDE-Elektriker-Schraubendreher für Schlitzschrauben, 3,0 x 0,5 x 100 mm und 3,5 x 0,6 x 100 mm
- VDE-Kreuzschlitz-Schraubendreher, PZ 1 x 80 mm und PZ 2 x 100 mm
- VDE-Spezial-Schraubendreher mit Kombi-Profil, PZ FL 1 x 80 mm und PZ FL 2 x 100 mm
- 1000 V Kraft-Seitenschneider, 200 mm
- 1000 V Telefonzange mit geraden Backen, 200 mm
- 1000 V Kombinationszange, 180 mm
- 1000 V Abisolierzange, 160 mm
- Werkzeug- und Handdesinfektionsmittel, 75 ml in der Pump-Sprühflasche

Der perfekte Werkzeugkoffer

Der elegante und robuste Hartschalenkoffer »Perfekt« ist mit drei Werkzeugtafeln ausgestattet, die vier Einsteckleisten und ein Dokumentenfach bieten. Die Bodenschale mit Rasteraufteilung und Trennstegen bringt Messgeräte und Kleinteile sicher unter. Das Highlight sind die Werkzeugtafeln mit dem Klemmeffekt: Kleine und große Werkzeuge können beliebig eingesteckt werden und halten sicher fest. Sogar, wenn der Koffer auf dem Kopf steht. Der Koffer wiegt leer 4,9 kg, die Maße sind (L x B x H): 355 x 485 x 180 mm.

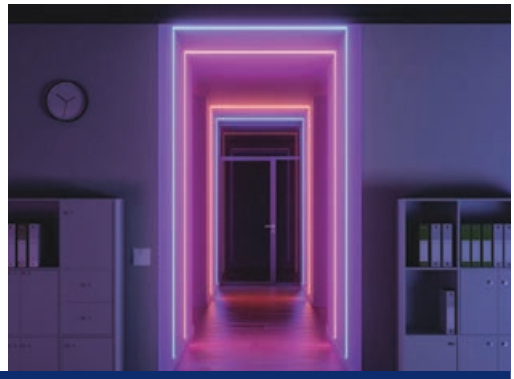
www.cimco.de



Produkt

LEDVANCE präsentiert neue LED-Strips für eine enorme Bandbreite an professionellen Beleuchtungsaufgaben.





LED Strip RGBW der »Performance Class«, rechts eingesetzt in einem Büroflur.

Überall flexibles Licht

Mit dem erweiterten Angebot an LED Strip-Systemen von LEDVANCE lassen sich jetzt noch mehr professionelle Beleuchtungsaufgaben lösen. Das System mit dynamischen LED-Strips gibt es nun auch als RGBW- und RGB-Versionen, um überall kreative Akzente setzen zu können. Tunable White erlaubt es, zwischen aktivierendem Arbeitslicht und warmem Licht zu wechseln. Die neuen DALI-2-Treiber unterstützen zudem eine größere Bandbreite an Kombinationen und Anwendungen.

Die LED-Strips gibt es in drei Varianten: »Superior Class« beinhaltet die hochwertigsten Produkte für professionelle und industrielle Anwendungen. Dazu zählen Groß- und Prestige-Projekte für innen, außen oder in feuchten Bereichen sowie für Anwendungen in Umgebungen mit salzigem Sprühnebel und hoher UV-Belastung. Die »Performance Class« ist das Kernangebot an hochwertigen Produkten, die den meisten Anforderungen gerecht werden, etwa für semiprofessionelle Anwendungen in kleinen Projekten in den Bereichen innen, außen oder in feuchten Umgebungen. Die »Value Class« kombiniert Leistungsfähigkeit mit einem attraktiven Preis. Umsetzen lassen sich damit kleine, semiprofessionelle Beleuchtungsprojekte im Innen-, Außen- oder Feuchtbereich.

Alle LED-Strips sind beidseitig vorverdrahtet und lassen sich bei Bedarf leicht kürzen. Das Portfolio beinhaltet zudem verschiedene Profile, Abdeckungen, LED-Treiber, Zubehör, Steuereinheiten, Touchpanels und Fernsteuerungen für dynamische LED-Strips. Die Einzelkomponenten sind ideal aufeinander abgestimmt, lassen sich aber auch mit den meisten Produkten anderer etablierter Hersteller kombinieren.

Ganz moderne Unterstützung bietet der Online-Konfigurator, der auf den nationalen Seiten von LEDVANCE zu finden ist. In wenigen Schritten kommt man damit zu einer maßgeschneiderten Lösung. Zusätzlich bietet LEDVANCE ein Portal mit Onlineschulungen für zahlreiche Beleuchtungsprojekte.

www.ledvance.de

Produkt

Die praktischen Reliclean Reinigungstücher von HellermannTyton.

Alles sauber ohne Wasser

Das passiert häufig: Nach der Installation oder Reparatur ist kein Wasser da, um die Hände zu säubern. Für diese Situationen gibt es die Reliclean Reinigungstücher. Sie entfernen selbst hartnäckige Verschmutzungen ganz ohne Wasser.

RELICON Reliclean entfernt Schmutz von Werkzeugen, Oberflächen und Händen, ohne die Haut zu reizen. Die raue Innenseite des Reinigungstuchs bindet Schmutz wie Fette oder Öle. Die weichere Außenseite wischt die Oberfläche restlos sauber. Die Reinigungstücher entfernen auch Ruß, Tinte, Dichtungsmittel, Brems- und Kohlenstaub von Metallen, Kunststoffen und lackierten oder beschichteten Oberflächen. Schnell und rückstandsfrei.

Die Reinigungstücher wirken antibakteriell, sind rückfettend und schnell trocknend – dazu duften sie angenehm nach Orange. Im praktischen Vorratseimer sind die Reinigungstücher stets griffbereit. Die Tücher können einfach mit dem Haushaltsmüll entsorgt werden, da sie komplett biologisch abbaubar sind.

www.hellermanntyton.com



Produkt

Im August startete der Verkauf: MENNEKES erweitert seine PowerTOP Xtra-Familie in 16 A.







Neue Stecker und Kupplungen

Anfang August war Verkaufsstart für die neuesten Produkte von Mennekes: Die PowerTOP Xtra-Familie wächst in der Stromstärke 16 A um weitere Varianten. Neben 3-poligen Steckern und Kupplungen in 230 V – zum Beispiel für den Campingbereich – gibt es PowerTOP Xtra in der Stromstärke 16 A jetzt auch in allen Spannungsfeldern bzw. für alle Uhrzeitstellungen. Wer Stecker und Kupplungen in Arbeitsbereichen mit aggressiver Atmosphäre einsetzt, kann nun auf PowerTOP Xtra R mit hochwärmebeständigen Kontaktträgern und vernickelten Kontakten zurückgreifen.

So geht Mennekes einen weiteren Schritt bei der Vervollständigung dieser Produkt-Familie. »In Zukunft wird es heißen: PowerTOP Xtra für alle Einsatzbereiche« erklärt Joachim See, Marketingleiter bei Mennekes. »Wir werden sukzessive unsere alten Produktlinien gegen die neuen PowerTOP Xtra-Produkte austauschen.« Damit eignen sich diese Produkte für jedes Anwendungsgebiet.«

Alle PowerTOP Xtra Stecker und Kupplungen in 16 A und 32 A erfüllen ab sofort die Schutzklasse IP 54, sind also gegen Spritzwasser und Staub geschützt. Egal ob 16 A oder 125 A – PowerTOP Xtra überzeugt mit ergonomischem Design, Montagefreundlichkeit und schnellem sowie sicherem Anschluss. Das Highlight der Produkte sind die X-CONTACT Kontakthülsen, die ein besonders leichtes Stecken und Ziehen ermöglichen (Fotos rechts). Bis zu 50 Prozent weniger Kraft ist dafür erforderlich.

www.mennekes.de

Produkt

OBO hat sein umfangreiches Sortiment neu gegliedert.

Aus Sieben mach Drei

Seit Anfang des Jahres präsentiert OBO Bettermann seine Produkte in einer neuen Struktur. Bislang gliederte sich das Sortiment in sieben Produkteinheiten. Diese wurden ersetzt durch die drei Anwendungsbereiche Industrieinstallation, Gebäudeinstallation und Schutzinstallation.

Die neue Struktur ermöglicht nicht nur eine einfachere Produktdarstellung, sondern auch eine praxisnähere Darstellung der Einsatzbereiche. So kann noch präziser auf die Bedürfnisse der Kunden eingegangen werden.

Zum Bereich Industrieinstallation gehören Kabeltrag-, Verbindungs- und Befestigungssysteme für die Industrie und Infrastruktur. Die Produkte aus diesem Bereich bieten zuverlässige Lösungen, um Kabel und Leitungen sicher zu verlegen und zu befestigen.

Im Bereich Gebäudeinstallation sind Leitungsführungs- und Unterflursysteme für Verwaltung, Funktionsgebäude und Architektur zu finden. Bei der Entwicklung der Produkte stehen Funktionalität und Designanspruch im Fokus.



Die drei Symbole stehen für die Anwendungsbereiche Industrie-, Gebäude- und Schutzinstallation. Diese Symbole finden sich überall – hier auf Katalogen in deutscher Sprache.

Der Bereich der Schutzinstallationen bündelt die OBO-Kompetenz in den Kategorien Blitz-, Überspannungs- und Brandschutz. Hier steht vor allem die Sicherheit im Mittelpunkt. Innovationen in der Produktentwicklung und umfangreiche Qualitätsprüfungen sorgen für den höchstmöglichen Schutz.

Die neue Gliederung zeigt sich selbstverständlich einheitlich im Print- und Onlinebereich. »Unser Ziel ist es, den Kunden auf Produkt- sowie auf Kommunikationsebene eine zeitgemäße, nutzerorientierte Visualität und Struktur zu bieten«, erklärt Matthias Gerstberger, Marketingleiter bei OBO Bettermann.

www.obo.de

Produkt

OPPLE Lighting erweitert sein Programm durch Produkte für die professionelle Beleuchtung im städtischen Raum.



Licht für die Stadt

Die neuen Leuchten integrieren sich mit ihrem dezenten, modernen Design perfekt in die Umgebung.

LED Bollard (Performer) – IP65/IK08

Die LED-Pollerleuchte bietet sich zur Beleuchtung von Gärten und Fußwegen an. Die spezielle Optik der Leuchte verringert eine lästige Blendung von Passanten. Durch den 360-Grad-Abstrahlwinkel der Leuchte wird der Parkbereich oder Weg angenehm und übersichtlich beleuchtet. Die Leuchte ist in zwei Höhen erhältlich: 60 cm und 90 cm. Zum einfachen Anschluss wird ein IP68-Stecker mitgeliefert. Die abgeschlossene Bodenplatte verhindert das Eindringen von Insekten und Wasser.

LED Post Top (Performer) – IP66/IK08

Diese einzigartig gestaltete Mastaufsatzleuchte ist optimal für die Beleuchtung von Straßen, Plätzen, Parks und Gehwegen geeignet. Besonderer Pluspunkt dieser Leuchte ist ihre ausgeklügelte Abstrahloptik, durch die unangenehme Blendung auf ein Minimum begrenzt wird. Diese Leuchte ist in drei Lumenpaketen (33W, 50W und 68W) und mit zwei Abstrahlwinkeln (breit und asymmetrisch) erhältlich. Die LED Post Top hat ein Aluminium-Druckgussgehäuse zur optimalen Wärmeableitung und ist dank des mitgelieferten IP68-Steckers einfach anzuschließen. Der Anschluss kann innerhalb und außerhalb der Leuchte erfolgen. Die Leuchte wird in zwei Teilen geliefert, was den Transport vereinfacht. Mit nur vier Schrauben wird sie ganz simpel montiert. Opple liefert diese Leuchte für die Mastmaße Ø 60 cm und Ø 76 cm.

www.opple.com

Produkt

Building Intelligence – ein neuer Ansatz von Phoenix Contact.

Digitalisieren statt automatisieren

Der Wert eines Gebäudes wurde bisher vornehmlich durch seine Lage bestimmt. Aber die Prioritäten verschieben sich: Immer stärker fallen Technik, Komfort, Effizienz und Service ins Gewicht. Beim smarten Gebäude kommt es immer mehr auf die Kommunikationsmöglichkeiten an, die es seinen Nutzern und Betreibern bietet – das eröffnet Planern, Ausrüstern und Betreibern neue Geschäftsmodelle. Phoenix Contact setzt auf die ganzheitliche Betrachtung eines Gebäudes.

Traditionell bietet Phoenix Contact viele Lösungen für die Elektroinstallation, Automatisierung und den Geräteanschluss, um die Aufgaben zu erfüllen, die im Lebenszyklus eines Gebäudes auftauchen. Zusätzlich zum Schaffen dieser digitalen Basis verfolgt Phoenix Contact aber das Ziel, den Prozess neu zu denken, wie Gebäude geplant, gebaut und betrieben werden. Die Funktionen der Produkte und Systeme sollten im Vorfeld aufeinander abgestimmt werden, um Bauherren, Nutzern und Betreibern größten Nutzen zu bringen.

Mit dem IoT-basierten Gebäudemanagementsystem »Emalytics« von Phoenix Contact werden die technischen Gebäude- und Energiesysteme zu einer ganzheitlichen Lösung vereint. Durch das Vernetzen der Informationen aller Gewerke wird das Gebäude digitalisiert und nicht mehr nur automatisiert. So kann es nach der Inbetriebnahme durch Softwareupdates und Upgrades weiterentwickelt werden. Dies sorgt für hohen Komfort und sichert gleichzeitig den wirtschaftlichen Betrieb des Gebäudes.

www.phoenixcontact.com/building-intelligence







Produkt

Seit 1996 gibt es »Logo!«. Die universell einsetzbare Kleinsteuerung von Siemens wird seitdem weiterentwickelt. Die neue Version 8.3 kann wieder mehr.



Jetzt mit Cloudanbindung

Seit einem Vierteljahrhundert erleichtert das Logikmodul LOGO! von Siemens kleine Aufgaben in der Automatisierung. Mit der neuen Version »LOGO! 8.3« kommt die Cloudanbindung, die noch mehr Möglichkeiten bietet: Mehrere Maschinen oder Applikationen lassen sich unabhängig von ihrem Standort zentral steuern und analysieren.

Aufgrund der Ethernet-Schnittstelle ist LOGO! auch als Gateway zur Cloud einsetzbar, unabhängig davon, ob die Anlage von LOGO!, Simatic oder Fremdsystemen gesteuert wird. So lassen sich beispielsweise Daten in die Cloud auslagern, denen in der Steuerung nur ein begrenzter Speicherplatz zur Verfügung steht. Dadurch lassen sich Daten von Einzelmaschinen an einem zentralen Ort sammeln, Fernzugriff auf verteilte Systeme durchführen oder nachrüsten, neue Modelle wie Pay-per-Use realisieren und vieles mehr.

Die Konfiguration von LOGO! 8.3 erfolgt einfach über LOGO! SoftComfort. Damit kann auch die Cloud-Anbindung konfiguriert und aktiviert werden. Über das kostenlose Tool »LOGO! Web Editor« (LWE) lässt sich ein Dashboard für die Cloud-Daten erstellen. Wie bisher ist es möglich, ohne HTML-Kenntnisse Webseiten zu gestalten, die lokal oder über die Cloud weltweit erreichbar sind. Die in der Cloud gesammelten Daten stehen für die weitere Verarbeitung und Analysen zur Verfügung.

www.siemens.com

Produkt

Prysmian will CO_2 vermeiden und unterstützt Aktionen für den Klimaschutz.

Nachhaltig und innovativ

Während der Corona-Krise ist ein zweites Problem, der Klimawandel, in den Hintergrund getreten. Nicht so bei Prysmian: dieses Unternehmen stellt sich mit hohem Engagement auch dieser Herausforderung. »Bei der Prysmian Group haben wir uns verpflichtet, den Prozentsatz unseres Umsatzes mit kohlenstoffarmen Produkten bis 2022 auf 50 Prozent zu steigern«, sagt CEO Valerio Battista. Außerdem will Prysmian jedes Jahr die eigenen CO_2-Emissionen um 3 bis 5 Prozent senken.

Um in diesem Bereich noch mehr zu bewegen, wurde die Prysmian Group Mitglied im Projekt der »50 Nachhaltigkeits- und Klimaführer«. Dies ist ein Forum für Unternehmen, in dem sie ihre Ideen und Erfahrungen zur Reaktion auf den Klimawandel austauschen. Die globale Plattform – entwickelt von Bloomberg & TBD Media Group – zeigt unter anderem 50 Filme der teilnehmenden Unternehmen, in denen die Maßnahmen für den Klimaschutz gezeigt werden. Im nächsten Jahr soll das Projekt mit einem Treffen in New York abgeschlossen werden, das vom Ministerium für



öffentliche Information der Vereinten Nationen moderiert wird.

Im technischen Bereich lenkt Prysmian den Blick auf das Werk im ungarischen Kistelek. Dieses Werk ist spezialisiert auf Gummileitungen, die flexibel genug sind, um alle Arten von Anwendungen mit Energie zu versorgen. Ob Radios, elektrische Öfen, Waschmaschinen oder industrielle Großgeräte: Die Gummileitungen passen sich an jede Anforderung an. Diese flexiblen, aber dennoch fest ummantelten Leitungen sind außerordentlich widerstandsfähig gegen Öle und Fette. Und wenn es um wirklich raue Umgebungen geht, gehört OZOFLEX 60 zu ersten Wahl: Diese Leitung ist sogar für explosionsgefährdete Umgebungen zugelassen.

www.prysmiangroup.com

Produkt

Signify expandiert stark im Bereich UV-C, um der wachsenden Nachfrage nach Desinfektion gerecht zu werden.





UV-C-Licht gegen Corona

Signify erweitert sein UV-C-Produktportfolio und erhöht seine Produktionskapazität in diesem Bereich. UV-C-Produkte von Signify sorgen für eine effektive Desinfektion, wie jüngst eine Untersuchung der Boston University in den USA bestätigte. Das neue UV-C-Angebot umfasst Leuchten und Schleusen für viele professionelle Anwendungen. »Wir haben zwölf UV-C-Produktreihen eingeführt, die speziell für die Desinfektion von Luft, Oberflächen und Gegenständen entwickelt wurden«, sagt Harsh Chitale, Division Leader Digital Solutions bei Signify.

Die Leuchten zur Raumluftentkeimung sind unbedenklich für im Raum anwesende Personen, da diese den UV-C-Lichtquellen durch die Installationshöhe sowie durch Abschirmungen nicht ausgesetzt sind. Die Luft im oberen Teil des Raums wird durch die UV-C-Strahlung sowie die natürliche Konvektion der Luftströmung kontinuierlich desinfiziert. Die Leuchten eignen sich für Schulen, Büros, Sporthallen, den Einzelhandel sowie andere Bereiche mit hoher Kontaktdichte.

Für die Tiefendesinfektion von Oberflächen in Büros, Schulen und Toiletten gibt es spezielle UV-C-Leuchten. Ihre Sensoren und Steuerungen stellen sicher, dass sie nur dann in Betrieb sind, wenn weder Menschen noch Tiere anwesend sind. Ebenso gibt es mobile UV-C-Leuchten, die in ein Hotelzimmer gefahren oder zur Desinfektion von Oberflächen in öffentlichen Verkehrsmitteln wie Bussen und Bahnen eingesetzt werden können.

Für die Desinfektion von Gegenständen führt Signify schnell einsetzbare UV-C-Desinfektionsschleusen ein. In diesen Schleusen können Besucherausweise, Telefone, Taschen, Laptops und Brieftaschen in Sekunden desinfiziert werden. Im Einzelhandel desinfizieren sie zurückgegebene Waren wie anprobierte Kleidungsstücke.

www.signify.com

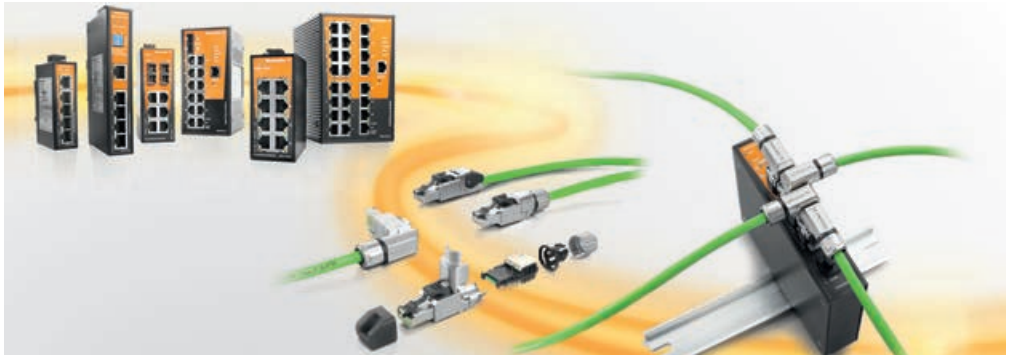
Produkt

Weidmüller bietet die Komponenten, um aus Daten Mehrwert zu schaffen.

Der einfache Weg

99 Prozent der in Fabriken gesammelten Daten werden weder ausgewertet noch verwendet – hier bleibt viel Potenzial ungenutzt. Weidmüller möchte daher den Kunden den Weg »von Daten zum Mehrwert« erleichtern. Das dazu passende IIoT-Angebot umfasst Komponenten und Lösungen für Datenerfassung, Vorverarbeitung, Kommunikation und Analyse. Für die sichere, zuverlässige und schnelle Datenkommunikation bietet Weidmüller ein umfassendes Sortiment an aktiven und passiven Industrial-Ethernet-Produkten. Hier drei der aktuellen Produkt-Highlights:

Die »Eco Line Unmanaged Switches« sorgen in kleineren Industrienetzwerken für die Kommunikation zwischen Ethernet-basierten Maschinen und Anlagen. Die Switches mit 5 bis 24 Ports bieten eine Plug-and-Play Installation. Passend zum Einsatzort haben sie ein robustes Gehäuse und platzsparendes Design.



Advanced Line Managed Switches für komplexe Netzwerke erhöhen die Verfügbarkeit durch Redundanz- und Steuerungsmechanismen sowie Diagnosemöglichkeiten. Das browsergestützte Web-Interface erlaubt eine intuitive Konfiguration. Es gibt Varianten für Fast Ethernet, Gigabit und PoE sowie mit 5 bis 24 Ports.

Die neuen konfektionierten RJ45-Steckverbinder für bis zu 10 Gbit/s im Feld sind ebenso zuverlässig wie praktisch: Die Kabelführung kann gerade oder gewinkelt in vier verschiedene Richtungen erfolgen. Die Stecker lassen sich einfach und schnell im Feld konfektionieren – ganz ohne Spezialwerkzeuge und in nur rund einer Minute.

www.weidmueller.com

Umwelt

Unsere privaten Häuser und Wohnungen werden zur einer Hauptquelle von CO_2-Emissionen. Schneider Electric hat Ideen, wie sich das vermeiden lässt – und alle sind lieferbar.



Technik nutzen, CO_2 vermeiden

Wenn die Welt die Ziele des Pariser Klimaabkommens erreichen will, also bis 2050 ihre Emissionen auf Null reduzieren will, dann müssen wir zwingend den Energieverbrauch unserer Häuser senken. Warum das nötig ist, zeigen die Zahlen: Im Jahr 2019 verursachten Haushalte ungefähr ein Drittel der weltweiten CO_2-Emissionen. Der Stromverbrauch in Wohngebieten wird sich bis 2050 verdoppeln – die Haushalte werden dann 36 Prozent des weltweiten Stromangebots verbrauchen.

Das muss nicht sein. Mit effizienteren Häusern können wir dazu beitragen, die Klimaziele zu erreichen und gleichzeitig unmittelbare wirtschaftliche Vorteile erzielen. Hier sind fünf Schritte, den CO_2-Fußabdruck zu verringern:

1. Energiefresser des Hauses auf Diät setzen
Mehr als die Hälfte der Energie, die wir in unseren Häusern verbrauchen, geht auf das Konto von Heizung und Klimaanlage – Warmwasserbereiter, Beleuchtung und Kühlung machen weitere 27 Prozent aus. Durch Systeme und Geräte mit einem hohen Wirkungsgrad können wir die Stromrechnung erheblich senken.

2. Platz für Elektrofahrzeuge schaffen
Bis zum Ende dieses Jahrzehnts können wir mit 245 Millionen Elektrofahrzeugen rechnen – 30 Mal mehr als heute. Die Installation einer Ladestation in der Garage ermöglicht den Umstieg auf ein Elektrofahrzeug. Der Mehrverbrauch an Strom durch dieses Fahrzeug lässt sich ausgleichen durch eine Photovoltaik-Anlage auf dem Dach. Studien zeigen, dass bis zu 40 Prozent der Fahrer von E-Autos über eine PV-Anlage verfügen. Das führt zum nächsten Schritt.

3. Die Kraft der Sonne nutzen
In der EU wächst die Produktion von Photovoltaik-Strom deutlich: Im Jahr 2019 wurden in 26 von 28 Staaten der EU mehr PV-Anlagen installiert als im Vorjahr. Ein Grund ist, dass Solarenergie heute oft billiger ist als jede andere Technik.

4. Auf das Smart Home setzen
Digital vernetzte Häuser verändern weltweit die Art und Weise, wie Menschen leben. Mit intelligenten Geräten steht jederzeit und überall ein Energiemanagement zur Verfügung. Durch die Automatisierung lässt sich der Energieverbrauch an die Jahreszeit anpassen: Im Winter können wir beispielsweise den Thermostat so programmieren, dass er die Heizleistung während der Arbeit verringert und die Temperatur kurz vor der Rückkehr nach Hause erhöht. Durch die von smarten Geräten gesammelten Energieverbrauchsdaten wird die Effizienz, Sicherheit und den Komfort eines Hauses gesteigert.

5. Gebäude dämmen
Die Isolierung minimiert den Wärmeverlust im Winter und die Wärmeinfiltration im Sommer. Gute Dämmung trägt außerdem dazu bei, dass Heiz- und Kühlsysteme nicht überlastet werden – und komfortabel ist es auch.

Die Aufgabe, den CO_2-Fußabdruck unserer Gebäude zu verkleinern, klingt ambitioniert. Das ist sie aber nicht, wenn wir auf die Technik schauen. Alle geschilderten Produkte, Systeme und Lösungen sind etablierte Technik, die buchstäblich ab Lager verfügbar ist. Dazu zählen auch die Systeme von Schneider Electric: Sie vernetzen die Funktionen und machen unsere Gebäude komfortabler, sicherer und effizienter.

www.se.com

17th FEGIME CONGRESS
2nd – 4th June 2022
RIGA

Termine

Treffen und Zusammenarbeit sind bis auf weiteres nur am Bildschirm möglich. Über unsere digitalen Treffen informieren wir über die üblichen Kanäle. Weil schon viele nachgefragt haben, auch hier der Hinweis: Unser Kongress in Riga wurde auf 2022 verschoben.

FEGIME
generating value

FEGIME GmbH
Gutenstetter Str. 8e
(D) 90449 Nürnberg
Germany

Tel 0049 (0) 911 641 899 0
Fax 0049 (0) 911 641 899 30
E-Mail info@fegime.com